

Queen Kings rocken die Hörbar

Hörbar: Queen-Tribute-Band begeistert im ausverkauften Saal der Werretalhalle. Drei Stunden sorgten die Musiker für ein begeistertes Publikum

Von Sandra C. Siegemund

■ **Löhne.** Vom ersten Augenblick an, als die sechs Musiker die Bühne betraten, sprang der Funke der Begeisterung über. Und das Publikum jubelte, sang und tanzte, als „The Queen Kings“ mit bekannten Hits und weniger bekannten Titeln der Kultband „Queen“ ein musikalisches Feuerwerk erklingen ließ und die Stimmung in der ausverkauften „Hörbar“ immer weiter anheizte.

Mit über zwei Dutzend Songs aus dem umfangreichen und vielseitigen Repertoire zeigte die Band eine kurzweilige Show voller Höhepunkte. Mit Leidenschaft und Begeisterung zogen sie die mehr als 300 Zuhörer in ihren Bann. Sie spielten im Sound der Kultband, behielten dabei aber ihre ganz eigene Note und lieferten eine dramaturgisch abgestimmte Show mit eindrucksvoller Lichtshow und punktgenau eingesetztem Bühnennebel.

Leadsänger Sascha Krebs überzeugte mit seiner kraftvollen und ausdrucksstarken Stimme, deren Tonumfang der des 1991 verstorbenen Queen-Sängers Freddie Mercury entspricht. Beeindruckend authentisch auch seine Bewegungen. Seit 2017 ist der Sänger, der aus Sandhausen bei Heidelberg stammt, mit den „Queen Kings“ auf Tour. Den Bassisten Rolf Sander hatte er bereits einige Jahre zuvor kennengelernt, als beide beim Musical „We will rock you“ engagiert waren. Mit ihrer markanten Stimme setzte Sängerin Susann de Bollier einen weiteren Klangfarbe. Auch Leadgitarrist Drazen Zalac, Keyboarder Christof Wetter und Drummer Oliver Kerstan spielten mit spürbarer Begeisterung und zeigten auch solistisch ihr Können.

Drazen Zalac ließ nicht nur in „Hammer to fall“ die Gitarrenriffs förmlich von der Bühne regnen. Bassist Rolf Sander brachte die Zuhörer bei „Another one bites the dust“ zum Staunen und Oliver Kerstan machte schlagkräftig „Party“ an den Drums. Sanfte Hymnen wie „These are the days“ wechselten den Welthits „I want to break free“, „A kind of magic“ und vielen anderen.

Auch mit unbekannteren Titeln wie dem unplugged gespielt „39“ erfreuten sie die Fans. „Löhne, ihr seid super“,



Stimmstark: Sänger Sascha Krebs begeisterte mit „The Queen Kings“.

FOTO: SANDRA C. SIEGEMUND



Klanggewaltig: „The Queen Kings“ brachten den Saal zum Toben.

rief Sascha Krebs immer wieder in den Saal. Er suchte immer wieder den Kontakt zum Publikum. So sprang er auch mal von der Bühne und bahn-

te sich singend seinen Weg quer durch den Saal.

Zum Finale kochte die Stimmung mit „Radio Gaga“ und „Bohemian Rhapsody“ gera-

dezu und etliche Fans tanzten vor der Bühne. „Löhne, ihr seid spitze“, rief Sascha Krebs noch einmal und lobte auch den „hervorragenden Backstage-Service“ von M&S-Veranstaltungen, die die erfolgreiche „Hörbar“ in Zusammenarbeit mit dem Kulturbüro auf die Bühne bringen.

Nach drei Stunden brachten „The Queen Kings“ mit „The show must go on“ und „We will rock you“ den Saal ein letztes Mal zum Toben, bevor sie sich mit „We are the champions“ verabschiedeten.

„Hörbar“-Fans sollten sich bereits die nächsten Termine bekannter Tribute-Bands vormerken. Am 10. März spielt „Voodoo Lounge“ (Rolling Stones), am 21. April folgen die Dire Straits (Dire Straits).